

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE LINDEN

Christoph Walther, Gesamtschuldirektor

Stadtbezirksrat Linden-Limmer
zu Händen von Herrn Bezirksbürgermeister
Rainer-Jörg Grube

Hannover, 07.05. 2014

Sehr geehrter Herr Grube,
hiermit bitte ich den Bezirksrat im Namen der IGS Linden darum, das folgende Anliegen der IGS Linden zu unterstützen :

„Aufnahme des Vorhabens *Neugestaltung des von der IGS Linden genutzten Schulhofs der Ihmeschule* in das „*Sonderprogramm zur ökologischen Aufwertung von Spielplätzen und Schulhöfen* für das Jahr 2014“

Begründung:

Grünanlagen, Spielbereiche und asphaltierter Belag des Schulhofs sind in den letzten Jahren zwar stark beansprucht, aber nicht mehr aufgearbeitet worden. Der Spielbereich, der auf kontaminierten Bahnschwellen aufbaut, muss sogar erst einmal ganz geräumt werden, bevor eine neue Gestaltung möglich ist; dies ist von Seiten der Stadt zeitnah vorgesehen. Die Grünanlagen sind vernachlässigt und bedürfen ebenfalls einer grundlegenden Neugestaltung. Der Asphaltbelag ist schadhaft; hier ist zu entscheiden, ob er erhalten oder nicht ganz entfernt und ersetzt werden sollte.

Die beantragte Aufnahme in das Sonderprogramm und die damit verbundene Zuwendung dürften nicht ausreichen, um alle notwendigen Veränderungen zu realisieren.

Elternvertreter/innen, SV und Mitglieder des Teilkollegiums des Jahrgangs der IGS Linden, der in der Ihmeschule untergebracht ist, haben aber bereits erste Gestaltungsideen und Planungsschritte entwickelt; dabei ist der Gedanke der ökologischen Optimierung besonders berücksichtigt worden. Es gibt bereits Gespräche mit den Mitgliedern des Sachgebietes Bauangelegenheiten im Fachbereich Schule der LHH (Herr Materna) zur Entwicklung eines Gesamtkonzepts, auf dessen Grundlage dann auch weitere Gelder aus dem städtischen Etat beantragt werden könnten. Die oben beantragte Aufnahme des Vorhabens in das Sonderprogramm hätte also die nachhaltige Wirkung einer effektiven Anschubfinanzierung für ein großes und wichtiges ökologisches Verbesserungsprojekt.

Kinder, Eltern und Lehrer sind nicht nur zur Planung, die z.T. schon jetzt im Kunstunterricht stattfindet, bereit, sondern auch zur Erbringung von handfesten Eigenleistungen bei der Umsetzung und Realisierung einzelner Maßnahmen im Zuge der Umgestaltung des Pausenhofs.

Schulleitung und Mitglieder des Jahrgangs sind gerne und jederzeit bereit, erste Pläne vorzustellen und Rede und Antwort zu stehen.

Bitte teilen Sie mir mit, ob bzw. wann wir nähere Auskunft geben sollen. Auf eine Einladung und die Gelegenheit zur Darstellung des Projekts freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christoph Walther
(Schulleiter)



